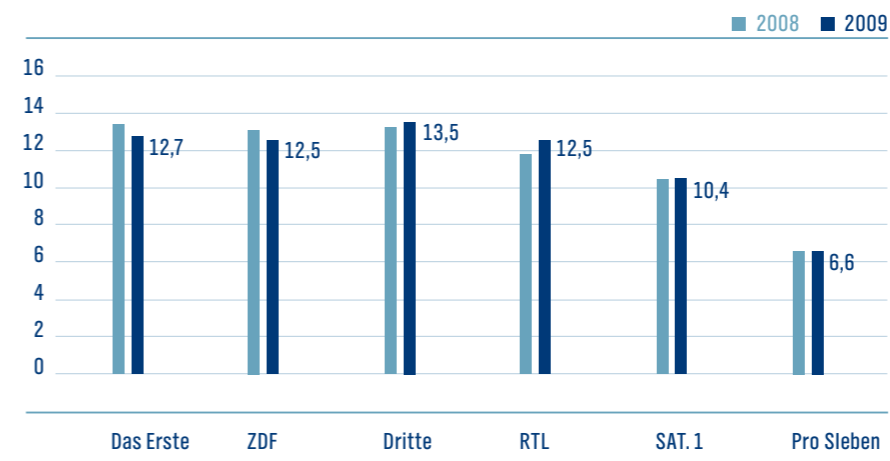
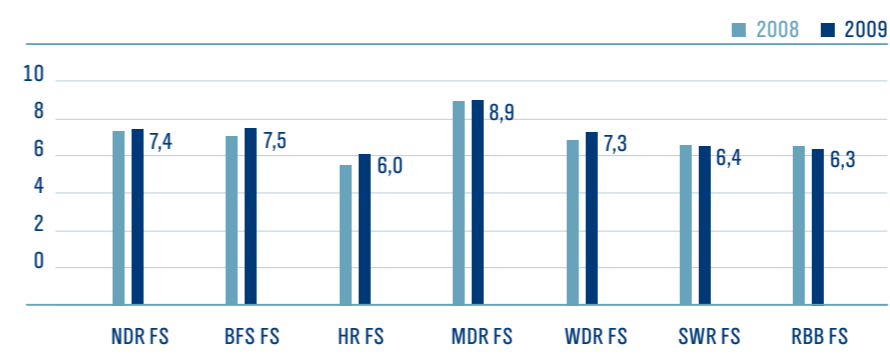




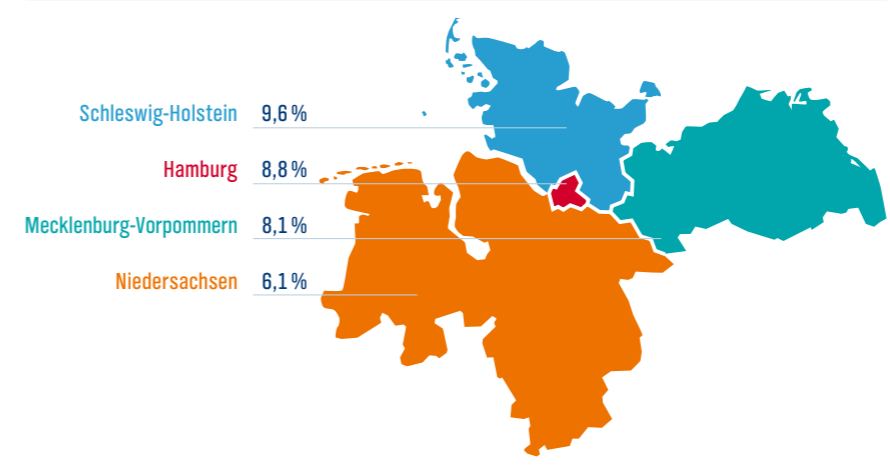
STATISTIKEN FERNSEHEN



**HAUPTSENDER
IM VORJAHRESVERGLEICH**
Marktanteile in %
bundesweit
Personen ab 3 Jahren
Quelle: AGF/GfK-Fernsehpanel



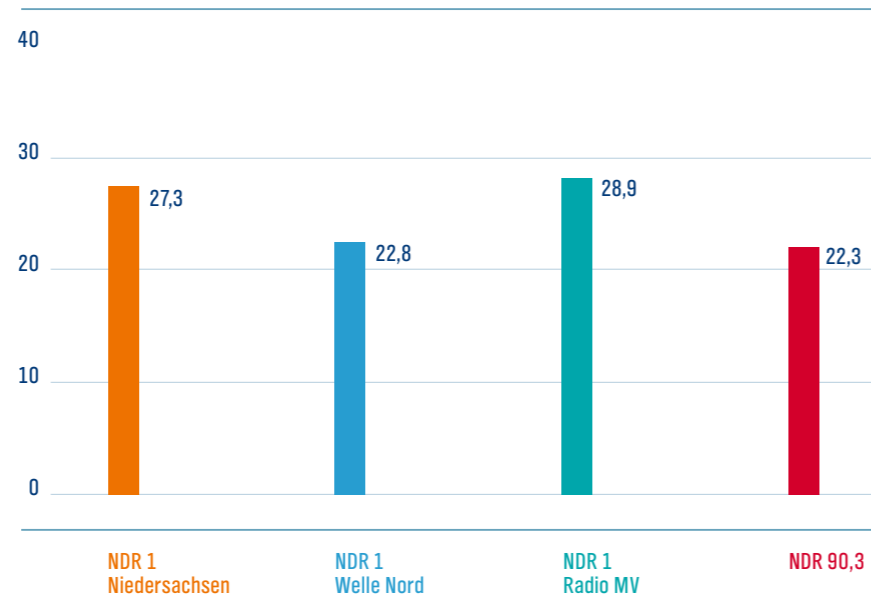
**DRITTE PROGRAMME
IM VORJAHRESVERGLEICH**
Marktanteile in %
im jeweiligen Sendegebiet
Personen ab 3 Jahren
Quelle: AGF/GfK-Fernsehpanel



**NDR FERNSEHEN 2009
NACH LÄNDERN**
Marktanteile in %
im jeweiligen Sendegebiet
Personen ab 3 Jahren
Quelle: AGF/GfK-Fernsehpanel

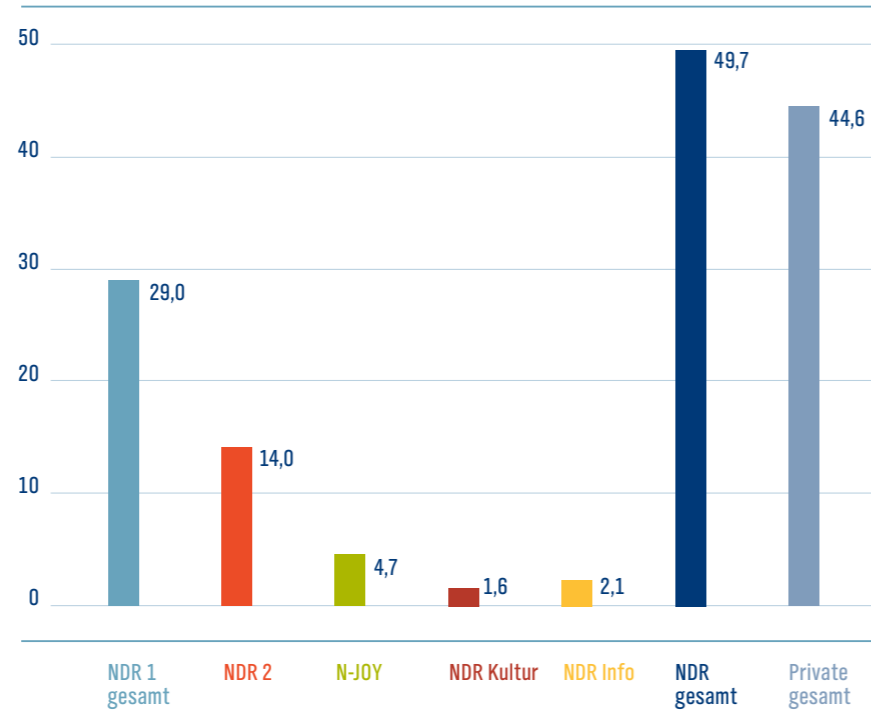
MARKTANTEILE
IM JEWEILIGEN BUNDESLAND
in % (Montag bis Sonntag)
deutschsprachige Bevölkerung
Personen ab 10 Jahren

Quelle: Media Analyse Radio 2010 I



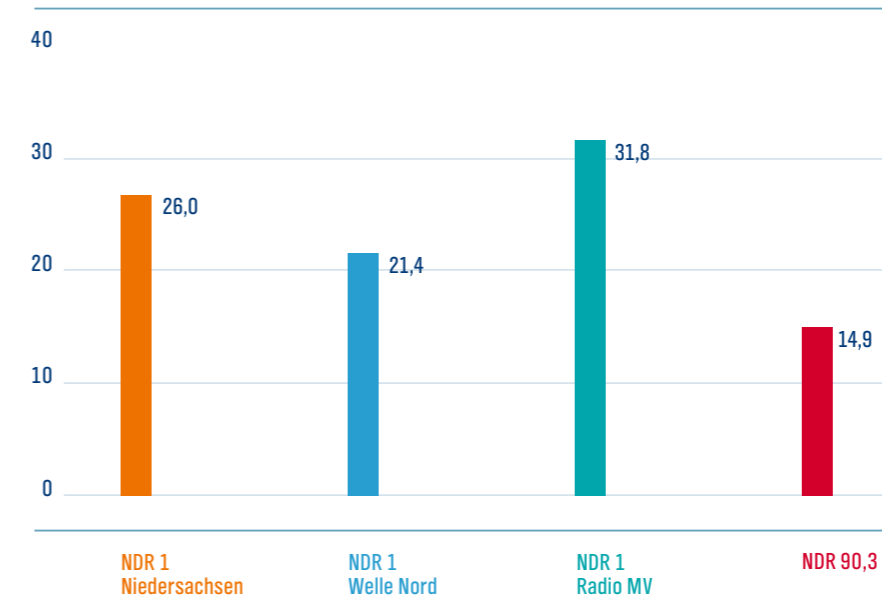
MARKTANTEILE
IM NDR GEBIET
in % (Montag bis Sonntag)
deutschsprachige Bevölkerung
Personen ab 10 Jahren

Quelle: Media Analyse Radio 2010 I



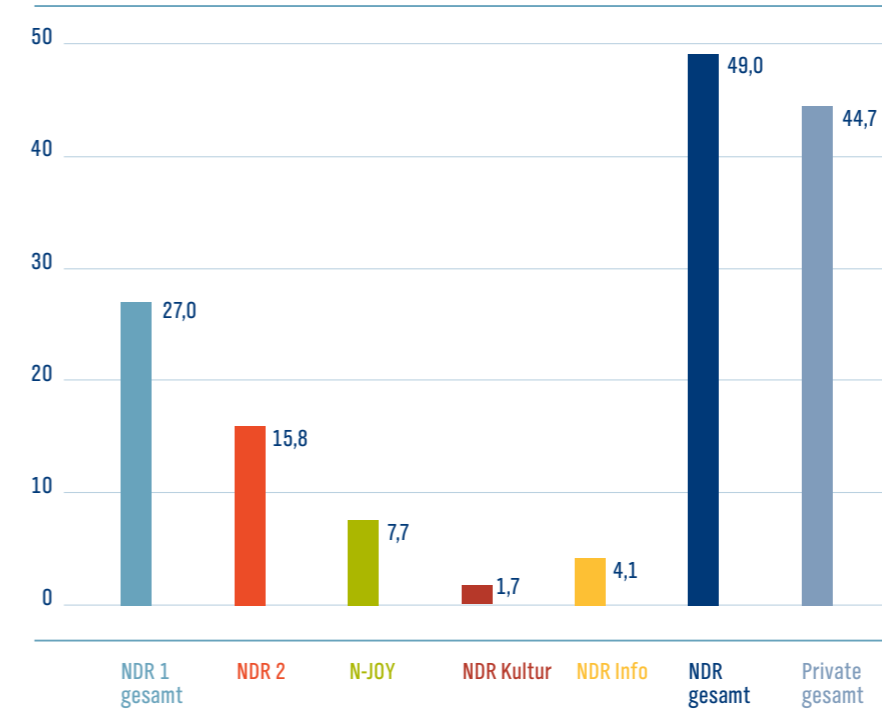
TAGESREICHWEITE
IM JEWEILIGEN BUNDESLAND
in % (Montag bis Freitag)
deutschsprachige Bevölkerung
Personen ab 10 Jahren

Quelle: Media Analyse Radio 2010 I



TAGESREICHWEITE
IM NDR GEBIET
in % (Montag bis Freitag)
deutschsprachige Bevölkerung
Personen ab 10 Jahren

Quelle: Media Analyse Radio 2010 I

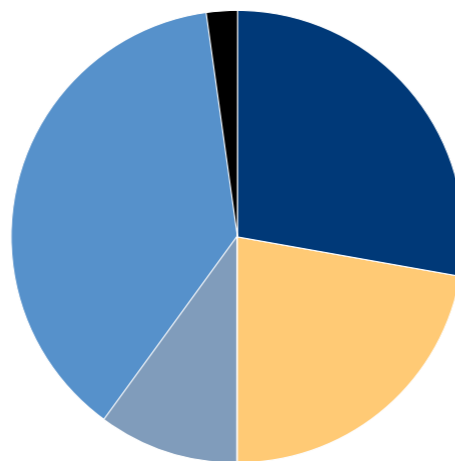


STATISTIKEN

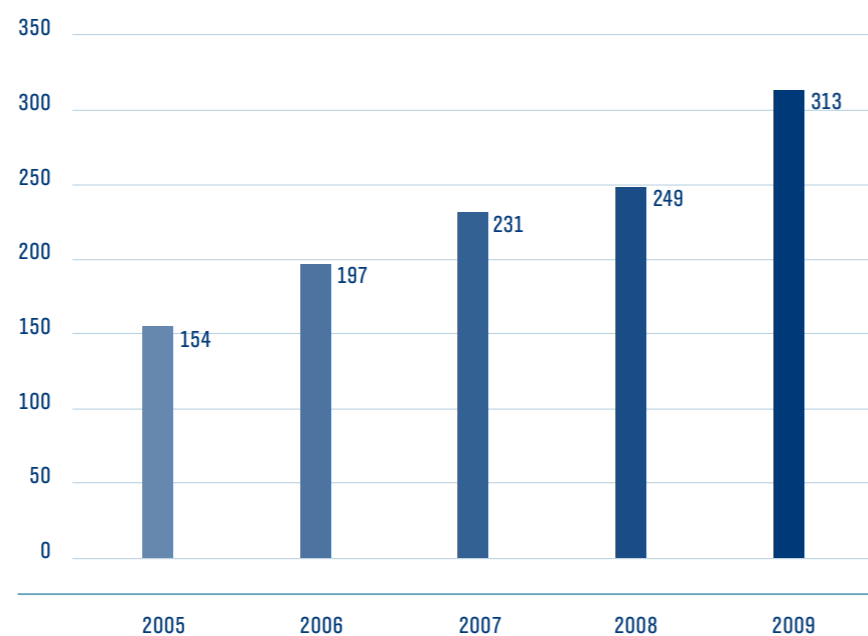
INTERNET

NDR ONLINE
PROZENTUALE VERTEILUNG
DER ZUGRIFFE 2009
Pageimpressions in %
Quelle: IVW/INFOOnline

ndr.de (inkl. ARD-Sport) 28 %
NDR Fernsehen 22 %
Das Erste 10 %
NDR Hörfunk 38 %
Rest 2 %



NDR ONLINE
ENTWICKLUNG 2005-2009
Pageimpressions in Mio.
Quelle: IVW/INFOOnline



DER NDR IN ZAHLEN

PROGRAMME, FINANZEN, PERSONAL

HÖRFUNK

PROGRAMMGATTUNGEN	NDR 90,3		NDR 1 Welle Nord		NDR 1 Radio MV		NDR 1 Nieders.		Gesamt	
	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%
Wortbezogen										
Information und Service	220.931	42,0	240.084	45,1	258.344	47,6	235.189	41,6	954.548	44,1
Kultur / Bildung	59.338	11,3	55.175	10,4	58.737	10,8	46.775	8,3	220.025	10,2
Unterhaltung	140.825	26,8	192.364	36,1	143.038	26,4	219.140	38,8	695.367	32,1
Musikbezogen										
Rock- / Popmusik	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Unterhaltungsmusik	104.506	19,9	44.905	8,4	82.389	15,2	63.808	11,3	295.608	13,6
Klassik	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Werbung										
Werbung	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sonstiges										
Sonstiges	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Gesamt	525.600	100,0	532.528	100,0	542.508	100,0	564.912	100,0	2.165.548	100,0
davon Wortanteil	159.422	30,3	172.830	32,5	205.790	37,9	198.571	35,2	736.613	34,0
davon Musikanteil	366.178	69,7	359.698	67,5	336.718	62,1	366.341	64,8	1.428.935	66,0

PROGRAMMGATTUNGEN	NDR 2		NDR Kultur		NDR Info		N-JOY		Gesamt	
	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%
Wortbezogen										
Information und Service	126.468	23,7	30.153	5,7	407.764	62,6	38.679	7,4	603.064	27,0
Kultur / Bildung	15.355	2,9	194.565	37,0	79.490	12,2	18.396	3,5	307.806	13,8
Unterhaltung	172.371	32,3	8.306	1,6	0	0,0	119.904	22,8	300.581	13,4
Musikbezogen										
Rock- / Popmusik	212.014	39,7	0	0,0	134.980	20,7	348.621	66,3	695.615	31,1
Unterhaltungsmusik	0	0,0	0	0,0	29.010	4,5	0	0,0	29.010	1,3
Klassik	0	0,0	292.576	55,7	0	0,0	0	0,0	292.576	13,1
Werbung										
Werbung	7.498	1,4	0	0,0	0	0,0	0	0,0	7.498	0,3
Sonstiges										
Sonstiges	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Gesamt	533.706	100,0	525.600	100,0	651.244	100,0	525.600	100,0	2.236.150	100,0
davon Wortanteil	135.804	25,8	138.870	26,4	478.233	73,4	104.111	19,8	857.018	38,5
davon Musikanteil	390.404	74,2	386.730	73,6	173.011	26,6	421.489	80,2	1.371.634	61,5

FERNSEHEN

ERSTES FERNSEHPROGRAMM NACH RESSORTS

	NDR Anteil		Zusammen		Das Erste*	
	Eigene Beiträge	Gemeinschaftsbeiträge			Gesamt	
	Minuten	Minuten	Minuten	%	Minuten	%
Politik und Gesellschaft	7.715	11.253	18.968	23,7	164.335	30,8
davon Vormittagsprogramm	0	2.811	2.811	3,5	73.443	13,8
davon Vorabendprogramm	0	437	437	0,5	2.485	0,5
Kultur und Wissenschaft	4.770	0	4.770	6,0	28.179	5,3
Religion	405	0	405	0,5	3.490	0,7
Sport	0	3.503	3.503	4,4	30.731	5,8
davon Vorabendprogramm	0	426	426	0,5	2.419	0,5
Fernsehspiel	3.350	423	3.773	4,7	24.145	4,5
Spielfilm	0	18.562	18.562	23,2	105.464	19,8
Unterhaltung	5.452	4.553	10.005	12,5	50.545	9,5
davon Vorabendprogramm	537	4.010	4.547	5,7	23.713	4,4
Musik	86	0	86	0,1	434	0,1
Familie	6.047	10.379	16.426	20,5	93.869	17,6
Spot/Überleitung	93	2.203	2.296	2,9	23.970	4,5
davon Vorabendprogramm	0	260	260	0,3	6.240	1,2
Werbung	369	892	1.261	1,6	7.907	1,0
davon Vorabendprogramm	369	892	1.261	1,6	7.907	1,0
Gesamt	28.287	51.768	80.055	100,0	533.069	100,0

* Einschließlich ZDF-Anteil am Vormittagsprogramm (36.335 Minuten)

Die in der Tabelle ausgewiesene Gesamtsendeleistung des Ersten Programms liegt deutlich über 24 Stunden pro Tag. Dies erklärt sich vor allem daraus, dass das Vorabendprogramm zeitweise auseinandergeschaltet wird (Programmsplitting), d. h. die einzelnen Landesrundfunkanstalten parallel u. a. regionale Information und Werbung ausstrahlen. In den Sendegebieten der einzelnen Anstalten belief sich die durchschnittliche Werbezeit 2009 auf 18 Minuten pro Werktag.

Der Werbeanteil von 1,0 % errechnet sich aus der durchschnittlichen Werbezeit (5.383 Min.) in Relation zur durchschnittlichen Gesamtsendezeit (525.834 Min.).

Die Tabelle weist, da sie das Programm nach ARD-spezifischen Ressorts gliedert, keinen Anteil der „Information“ am Ersten aus. Informationsanteile sind vorwiegend in den Ressorts „Politik und Gesellschaft“ sowie „Kultur und Wissenschaft“ erfasst, aber auch in anderen Kategorien enthalten. Unter dem Strich betrug der Anteil der Information am Ersten 2009 nach Angaben der GfK 45,4 %. Die Angaben der GfK folgen der so genannten AGF-Codierung, d. h. der Codierung der Arbeitsgemeinschaft Fernsehforschung, in der die öffentlich-rechtlichen und privaten Rundfunkveranstalter zusammenarbeiten.

FERNSEHEN

GESAMTSENDEZEIT 2009

	Gesamt	NDR Anteil
	Minuten	Minuten
Das Erste*	533.069	80.055
NDR Fernsehen	597.163	551.200
Gesamt	1.130.232	631.255
Durchschnittliche Gesamtsendezeit pro Kalendertag	3.097	1.729

NDR FERNSEHEN / RB

	Minuten	%
Koordination/Ressort		
Politik und Gesellschaft	305.756	51,2
Kultur und Wissenschaft	85.970	14,4
Religion	896	0,1
Sport	13.203	2,2
Fernsehspiel	25.620	4,3
Spielfilm	34.604	5,8
Unterhaltung	67.288	11,3
Musik	3.555	0,6
Familie	46.634	7,8
Spot/Überleitungen	13.637	2,3
Gesamt	597.163	100,0

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Der Stellenplan 2009 weist 3.494,0 Planstellen aus. Diese verteilen sich auf die Arbeitsbereiche wie folgt:

INTENDANZ		LANDESFUNKHAUS MECKLENBURG-VORPOMMERN	
Intendant/Stv. Intendant	4	Direktion	10
Leiter der Intendanz (einschl. Presse und Information, Markenkommunikation, Markendesign)	35	Studios	25
Revision	9	Programmbereich FS	31,5
Unternehmensplanung und Zentrales Controlling/Medienforschung	12	Programmbereich HF	49
Gleichstellungsbeauftragte	1,5	Produktion und Systemservice	120,5
Gremienbüro	5	Verwaltung (einschl. Rundfunkgebühren Rostock)	36
Gesamt	66,5	Gesamt	272
LANDESFUNKHAUS SCHLESWIG-HOLSTEIN		LANDESFUNKHAUS NIEDERSACHSEN	
Direktion	7,5	Direktion	8
Programmbereich FS	37,5	Programmbereich FS	34,5 ²⁾
Programmbereich HF	58	Programmbereich HF	52,5
Studios	8	Studios und Korrespondentenbüros	37,5
Produktion HF und Systemservice	59,5	Orchester*	88
Produktion FS	72,5	Musik (Bereich II), Hauptredaktion Kulturelles Wort (einschl. Religion und Gesellschaft)*	31
Verwaltung	28	Produktion HF und Systemservice	91
Gesamt	271	Produktion FS	82,5
LANDESFUNKHAUS HAMBURG		Verwaltung	60,5
Direktion	7,5	Büro Berlin der Landesprogramme	1,5
Programmbereich FS	33	Gesamt	487,0
Programmbereich HF	74		
Verwaltung	1		
Gesamt	115,5		

*zur Programmdirektion Hörfunk

1) Bereich Leitung Sport FS wurde in Zeile Redaktionen

Programmdirektion FS erfasst.

2) Zusatzdienste FS/Internet Hannover wurde in Zeile Redaktionen

Programmdirektion HF erfasst.

PROGRAMMDIREKTION HÖRFUNK		JUSTITIARIAT	
Direktion	47	Justitiar	2,5
Redaktionen	267 ¹⁾²⁾	Rechtsabteilung	14,5
Auslandskorrespondenten	9	Steuern und Versicherungen	3
Orchester und Chor	169,5	Gesamt	20
Hauptstadtstudio Berlin	7		
Gesamt	499,5	PRODUKTIONSDIREKTION	
PROGRAMMDIREKTION FERNSEHEN		Direktion	4
Direktion	40	Zentrale Aufgaben	21
Redaktionen	239 ¹⁾	Technik	4,5
Auslandskorrespondenten	11	Arbeitssicherheit	3
Hauptstadtstudio Berlin	3	HA Produktionsplanung und -steuerung	215
Gesamt	293	HA Produktion FS	481
VERWALTUNGSDIREKTION		HA Betriebs-, Hörfunk- und Sendertechnik	305
Direktion	4,5	Gesamt	1.033,5
Organisation und Datenverarbeitung	25	PLANSTELLEN AM 31.12.2009	
Rundfunkgebühren	40,5	Gesamt	3.494,0
HA Finanzen	54,5		
HA Logistik und Gebäude	223,5		
HA Personal	88		
Gesamt	436		

*zur Programmdirektion Hörfunk

1) Bereich Leitung Sport FS wurde in Zeile Redaktionen

Programmdirektion FS erfasst.

2) Zusatzdienste FS/Internet Hannover wurde in Zeile Redaktionen

Programmdirektion HF erfasst.

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2009

GESCHÄFTSVERLAUF

Das Geschäftsjahr 2009 schließt mit einem Jahresüberschuss von 27.149 T€ ab. Es ist das erste Jahr der vom 1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2012 dauernden Gebührenperiode. Aufgrund der gleichmäßigen Höhe der Gebühr werden zu Beginn einer Gebührenperiode regelmäßig Überschüsse erwirtschaftet, die zu deren Ende hin durch Fehlbeträge wieder kompensiert werden.

Die Erträge aus Teilnehmergebühren sind die mit Abstand wichtigste Einnahmequelle des **NDR**. Mit dem Elften Rundfunkänderungsstaatsvertrag vom 12. Juni 2008 wurde die Teilnehmergebühr ab dem 1. Januar 2009 um 0,95 € auf monatlich 17,98 € angepasst (Grundgebühr: 5,76 €, Fernsehgebühr: 12,22 €). In der Teilnehmergebühr enthalten sind 12,50 € für die ARD, 4,74 € für das ZDF, 0,40 € für das Deutschlandradio sowie 0,34 € für die Landesmedienanstalten.

Im Jahr 2009 erzielte der **NDR** Gebührenerträge von 946.604 T€. Die Gebühren machten damit den weitaus größten Teil der Gesamterträge aus. Die Rundfunkgebührenerträge haben sich im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der Gebührenanpassung erhöht. Dennoch ist die Ertragsentwicklung insgesamt unbefriedigend, weil der Bestand der gebührenpflichtigen Geräte nach wie vor rückläufig ist. Dies liegt zum einen an einem Bestandsabbau bei den angemeldeten Geräten und zum anderen an weiter steigenden Befreiungsquoten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge verringerten sich um 29.906 T€ auf 96.518 T€ (Vorjahr: 126.424 T€). Dies ist hauptsächlich auf eine Verringerung der Erträge aus weiterberechneten Kosten um 8.176 T€, eine Verringerung der Erträge aus Kostenerstattungen für Gemeinschaftssendungen/-einrichtungen und -aufgaben um 10.280 T€ sowie eine Verringerung der Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen um 14.912 T€, zurückzuführen. Die höheren Erträge aus weiterberechneten Kosten und Kostenerstattungen des Vorjahres hingen im Wesentlichen mit der Federführung des **NDR** für die Olympischen Sommerspiele in Peking zusammen.

Die Erträge aus dem Sondervermögen Altersversorgung erhöhten sich um 26.019 T€ auf 38.935 T€ (Vorjahr: 12.916 T€). Es handelt sich hierbei um Erträge aus den Spezialinvestmentfonds in Höhe von 21.545 T€ und den Rückdeckungsversicherungen für Altersversorgung in Höhe von 17.390 T€. Die Erhöhung der Erträge liegt daran, dass die Spezialinvestmentfonds in diesem Jahr wieder planmäßig Ausschüttungen vorgenommen haben.

Aufgrund der Aufhebung des Ergebnisabführungsvertrages mit der NDR Media GmbH zum 31.12.2008 ergeben sich ab dem Wirtschaftsjahr 2009 keine Erträge aus Gewinnabführungen mehr. Die NDR Media GmbH hat eine Vorabausschüttung für das Jahr 2009 in Höhe von 6.000 T€ geleistet.

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge verringerten sich um 4.948 T€ auf 1.359 T€ (Vorjahr: 6.307 T€). Grund hierfür ist das deutlich gesunkene Zinsniveau für Tages- und Termingeldanlagen.



Die Aufwendungen zeigten folgende Entwicklung:

	2009	2008	VERÄNDERUNG	
	T€	T€	T€	%
Sachaufwendungen	659.644	700.604	-40.960	-5,85
Personalaufwendungen	343.779	320.195	23.584	7,37
davon Aufwendungen für Altersversorgung	91.770	73.331	18.438	25,14
Abschreibungen	52.259	47.778	4.481	9,38
Zinsaufwendungen	1.553	5.297	-3.744	-70,68
Steueraufwendungen	8.188	32.883	-24.695	-75,10
Betriebsaufwendungen gesamt	1.065.423	1.106.757	-41.334	-3,73

Die Verringerung der Sachaufwendungen von 40.960 T€ resultiert im Wesentlichen aus den im Vergleich zum Vorjahr fehlenden Sportgroßveranstaltungen (Fußball-EM, Olympische Sommerspiele).

Die Personalaufwendungen stiegen um 23.584 T€ auf 343.779 T€. Wesentliche Ursache hierfür ist der Anstieg der Aufwendungen für Altersversorgung um 18.438 T€. Der Anteil der Personalaufwendungen an den gesamten Aufwendungen beträgt 32,27 % (Vorjahr: 28,93 %).

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen erhöhten sich um 4.481 T€ auf 52.259 T€ (Vorjahr: 47.778 T€).

Die Zinsaufwendungen betreffen im Wesentlichen Zinsaufwendungen nach § 233a AO.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder der Aufsichtsorgane (Sitzungsgelder und Aufwandsentschädigungen) betreffen mit 442 T€ den Rundfunkrat und mit 96 T€ den Verwaltungsrat.

Die Gesamtbezüge des Intendanten, des Stellvertretenden Intendanten und der leitenden Angestellten im Sinne von Artikel 24 der Satzung des **NDR** betragen 2.148 T€. Die Gesamtbezüge der früheren Intendanten, Stellvertretenden Intendanten und leitenden Angestellten belaufen sich auf 2.828 T€. Die für diesen Personenkreis gebildeten Rückstellungen für laufende Pensionen und Anwartschaften in Höhe von 19.804 T€ berücksichtigen alle Verpflichtungen.

VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme des **NDR** hat sich im Jahr 2009 gegenüber 2008 von 1.373,6 Mio. € um 60,0 Mio. € auf 1.433,6 Mio. € erhöht.

Für die Erfüllung der Versorgungsansprüche von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hat der **NDR** ein Sondervermögen gebildet, das einer entsprechenden Zweckbindung unterliegt. Zwischen den ARD-Anstalten und der KEF besteht Einvernehmen, dass die bisherige sog. „Deckungslücke“, d. h. die Differenz zwischen den Pensionsverpflichtungen und dem hierfür bestehenden Sondervermögen, bis zum Jahr 2016 geschlossen werden soll. Im Berichtsjahr erhöhte sich das Sondervermögen zur Sicherung der Altersversorgung um 56.794 T€, sodass zum Bilanzstichtag 792.447 T€ (Vorjahr: 735.653 T€) ausgewiesen werden. In dem Sondervermögen werden Wertpapiere in sechs Spezialinvestmentfonds gehalten, deren Buchwert zum 31. Dezember 2009 507.571 T€ (Vorjahr: 457.571 T€) betrug. Der ebenfalls zum Sondervermögen gehörende Deckungswert der Rückdeckungsversicherungen hat zum Bilanzstichtag einen Stand von 284.876 T€ (Vorjahr: 278.082 T€). Insgesamt beträgt der Deckungsstock damit 85,6 % (Vorjahr: 81,9 %) der Pensionsrückstellungen von 926.287 T€ (Vorjahr: 898.320 T€).

WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN AUF DER AKTIVSEITE

Im Berichtsjahr haben sich das Sachanlagevermögen und die immateriellen Vermögensgegenstände durch Zugänge von 60.016 T€ sowie Abschreibungen und Abgänge von 52.480 T€ auf 324.652 T€ (Vorjahr: 317.116 T€) erhöht.

Die Finanzanlagen sind insgesamt um 58.616 T€ auf 840.150 T€ (Vorjahr: 781.534 T€) gestiegen. Die Erhöhung betrifft im Wesentlichen mit 50.000 T€ die Investmentfonds.

Das Programmvermögen einschließlich geleisteter Anzahlungen betrug zum Bilanzstichtag, bewertet zu direkten Kosten und anteiligen Betriebskosten, 172.195 T€ (Vorjahr: 157.257 T€).

Das Umlaufvermögen (einschließlich der Rechnungsabgrenzungsposten) verringerte sich 2009 um 21.090 T€ auf 96.573 T€ (Vorjahr: 117.663 T€). Diese Veränderung beruht im Wesentlichen auf einer Verringerung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 11.357 T€ und der liquiden Mittel um 6.809 T€.

WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN AUF DER PASSIVSEITE

Nach einem Jahresüberschuss zum 31. Dezember 2009 von 27.149 T€ (Vorjahr: Jahresfehlbetrag 29.862 T€) wird im Berichtsjahr ein Eigenkapital von 286.744 T€ (Vorjahr: 259.595 T€) ausgewiesen.

Der **NDR** weist im Berichtsjahr einen Sonderposten aus Zuwendungen Dritter in Höhe von 6.087 T€ (Vorjahr: 6.252 T€) für Rundfunkgebührenanteile aus, die beim **NDR** verbleiben bzw. von den norddeutschen Landesmedienanstalten zurückfließen. Diese Mittel unterliegen einer durch entsprechende Landesgesetze festgelegten Zweckbindung.

Aufgrund der Erhöhung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen um 27.967 T€ betragen die Versorgungsverpflichtungen des **NDR** zum Bilanzstichtag 926.287 T€ (Vorjahr: 898.320 T€).

Die Steuerrückstellungen verringerten sich um 3.094 T€ auf 28.930 T€ (Vorjahr: 32.024 T€). Im Jahr 2009 hat die Finanzverwaltung ihre permanente Prüfungstätigkeit bezüglich der steuerpflichtigen Vorgänge im **NDR** sowie in der gesamten ARD fortgeführt. Soweit daraus zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung neue Erkenntnisse hinsichtlich möglicher steuerlicher Risiken gewonnen wurden, hat der **NDR** dies im Rahmen seiner Rückstellungsbildung berücksichtigt.

Die sonstigen Rückstellungen verringerten sich insgesamt um 63 T€ auf 109.372 T€ (Vorjahr: 109.435 T€).

Die Verbindlichkeiten (einschließlich der Rechnungsabgrenzungsposten) erhöhten sich um insgesamt 8.209 T€ auf 76.151 T€ (Vorjahr: 67.942 T€).

BILANZ

ZUM 31. DEZEMBER 2009

AKTIVA

	€	€	Vorjahr T€	Vorjahr T€
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				
1. Nutzungsrechte an Gebäuden	367.720,00		438	
2. Software und sonstige Nutzungsrechte	5.350.854,00		4.997	
	5.718.574,00		5.435	
II. SACHANLAGEN				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	191.488.431,83		201.165	
2. Technische Anlagen und Maschinen	78.068.845,48		68.198	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.805.377,53		20.492	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	22.571.056,74		21.826	
	318.933.711,58		311.681	
III. FINANZANLAGEN				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	44.497.083,56		44.497	
2. Beteiligungen	393.880,48		394	
3. Sondervermögen Altersversorgung				
a. Wertpapiere	507.570.878,46		457.571	
b. Deckungswert Rückdeckungsversicherung	284.876.516,09		278.082	
	792.447.394,55		735.653	
4. Sonstige Ausleihungen	2.811.773,37		990	
	840.150.131,96		781.534	
	1.164.802.417,54		1.098.650	

AKTIVA

	€	€	Vorjahr T€	Vorjahr T€
B. PROGRAMMVERMÖGEN				
FERNSEHEN				
1. Fertige Produktionen	73.925.113,98		78.555	
2. Unfertige Produktionen	30.306.674,13		25.337	
3. Geleistete Anzahlungen	67.963.721,94		53.365	
	172.195.510,05		157.257	
C. UMLAUFVERMÖGEN				
I. ROH-, HILFS- UND BETRIEBSSTOFFE	627.585,57		657	
II. FORDERUNGEN U. SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	65.137.913,02		76.495	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	304.933,73		3.911	
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.120.074,42		1.442	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	17.321.027,13		17.327	
	84.883.948,30		99.175	
III. SCHECKS, KASSENBESTAND UND GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN	7.026.149,25		13.835	
	92.537.683,12		113.667	
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	4.035.118,63		3.995	
	1.433.570.729,34		1.373.569	

PASSIVA

	€	Vorjahr T€
A. ANSTALTSEIGENES KAPITAL		
I. EIGENKAPITAL		
- Stand 1. Januar	259.595.549,94	289.458
- Bilanzgewinn/Bilanzverlust	27.148.764,56	-29.862
- Stand 31. Dezember	286.744.314,50	259.596
B. SONDERPOSTEN AUS ZUWENDUNGEN DRITTER	6.086.682,17	6.252
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	926.286.771,39	898.320
2. Steuerrückstellungen	28.930.156,32	32.024
3. Sonstige Rückstellungen		
- davon für Mitarbeiter von Gemeinschaftseinrichtungen: 40.052.393,53 € (Vorjahr: 37.332 T€)	109.372.037,72	109.435
	1.064.588.965,43	1.039.779

PASSIVA

	€	Vorjahr T€
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0
2. Erhaltene Anzahlungen	8.865.735,95	7.913
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.141.860,07	25.878
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.478.688,01	2.199
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.760.358,95	832
6. Sonstige Verbindlichkeiten		
- davon aus Steuern: 6.176.836,23 € (Vorjahr: 7.221 T€)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 453.336,47 € (Vorjahr: 457 T€)	14.528.042,58	16.817
	59.774.685,56	53.639
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	16.376.081,68	14.303
	1.433.570.729,34	1.373.569

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG

GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2009

	€	€	Vorjahr T€	Vorjahr T€
1. ERTRÄGE AUS GEBÜHREN				
a. Grundgebühren	450.400.771,28		433.729	
b. Fernsehgebühren	496.203.047,34		475.966	
	946.603.818,62		909.695	
2. ERHÖHUNG DES BESTANDES				
AN FERTIGEN UND UNFERTIGEN PRODUKTIONEN	340.549,18		11.397	
3. ANDERE AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN	2.752.969,00		2.705	
4. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE				
a. Erträge aus Kostenerstattungen	46.559.457,75		71.287	
b. Andere Betriebserträge	49.958.618,71		55.137	
	96.518.076,46		126.424	
5. PERSONALAUFWAND				
a. Löhne und Gehälter	214.997.439,00		210.526	
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	37.011.812,95		36.338	
c. Aufwendungen für Altersversorgung	91.769.592,81		73.331	
	343.778.844,76		320.195	
6. AUFWENDUNGEN FÜR BEZOGENE LEISTUNGEN / MATERIALAUFWAND				
a. Aufwendungen für bezogene Leistungen				
- Urheber-, Leistungs- und Herstellervergütungen	217.041.609,56		215.722	
- Anteil an Programmgemeinschaftsaufgaben u. Koprod.	173.431.257,15		192.026	
- Produktionsbezogene Fremdleistungen	18.644.349,33		21.044	
	409.117.216,04		428.792	
b. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	10.750.434,60		11.887	
c. Technische Leistungen für die Rundfunkversorgung	50.053.352,92		50.728	
	469.921.003,56		491.407	

	€	€	Vorjahr T€	Vorjahr T€
7. ABSCHREIBUNGEN AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE DES ANLAGEVERMÖGENS UND SACHANLAGEN	52.258.960,34		47.778	
8. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN				
a. Aufwendungen für den Gebühreneinzug	30.698.575,26		30.755	
b. Übrige betriebliche Aufwendungen	151.468.079,07		167.790	
	182.166.654,33		198.545	
9. ZUWENDUNGEN GEMÄSS STAATSVETRAG				
a. Zuwendungen zum Finanzausgleich	7.107.852,00		6.895	
b. Zuwendungen KEF	109.959,19		98	
c. Zuwendungen zur Strukturhilfe	338.490,12		3.659	
	7.556.301,31		10.652	
10. ERTRÄGE AUS BETEILIGUNGEN				
- davon aus verbundenen Unternehmen: 6.000.000,00 € (Vorjahr: 0 T€)	6.021.776,08		82	
11. ERTRÄGE AUS GEWINNABFÜHRUNGSVERTRÄGEN	0,00		7.330	
12. ERTRÄGE AUS SONDERVERMÖGEN ALTERSVERSORGUNG	38.934.605,48		12.916	
13. ERTRÄGE AUS AUSLEIHUNGEN D. FINANZANLAGEVERM.	40.046,90		39	
14. SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE				
- davon aus verbundenen Unternehmen: 39.130,56 € (Vorjahr: 178 T€)	1.359.195,18		6.307	
15. ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN	1.552.800,71		5.297	
16. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	35.336.471,89		3.021	
17. STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG	6.558.933,72		11.200	
18. SONSTIGE STEUERN	1.628.773,61		21.683	
19. JAHRESÜBERSCHUSS/JAHRESFEHLBETRAG	27.148.764,56		-29.862	
20. BILANZGEWINN/BILANZVERLUST	27.148.764,56		-29.862	

KONZERNABSCHLUSS

ZUM 31. DEZEMBER 2009

GESCHÄFTSVERLAUF

Das Geschäftsjahr 2009 schließt für den **NDR** mit einem Jahresüberschuss von 27.149 T€ ab. Es ist das erste Jahr der vom 1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2012 dauernden Gebührenperiode. Aufgrund der gleichmäßigen Höhe der Gebühr werden zu Beginn einer Gebührenperiode regelmäßig Überschüsse erwirtschaftet, die zu deren Ende hin durch Fehlbeträge wieder kompensiert werden.

Im Jahr 2009 erzielte der **NDR** Gebührenerträge von 946.604 T€, die damit den weitaus größten Teil der Gesamterträge ausmachten. Die Rundfunkgebührenerträge haben sich im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der Gebührenanpassung erhöht. Dennoch ist die Ertragsentwicklung insgesamt unbefriedigend, weil der Bestand der gebührenpflichtigen Geräte nach wie vor rückläufig ist. Dies liegt zum einen an einem Bestandsabbau bei den angemeldeten Geräten und zum anderen an weiter steigenden Befreiungsquoten.

Im Bereich Werbung hat sich nach den wirtschaftlich starken Jahren 2006 und 2007 der im Jahr 2008 begonnene negative Trend auch 2009 fortgesetzt, so dass die Umsätze im Berichtsjahr sowohl in der Fernseh- als auch in der Hörfunkwerbung deutlich hinter den Erwartungen zurückgeblieben sind. Die Ursache für diese wenig erfreuliche Entwicklung liegt vor allen Dingen in den Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise.

Für die Fernsehvermarktung haben sich zudem durch die nach wie vor rückläufigen Reichweiten im Vorabendprogramm der ARD sowie fehlende vermarktbarere Sportereignisse zusätzliche Probleme ergeben. Die im April 2009 gestartete Telenovela „Eine für alle – Frauen können's besser“ wurde aufgrund schlechter Quoten im Oktober abgesetzt und durch das Wissens-Quiz „Das Duell“ ersetzt. Auch wenn die Reichweiten hier zwar über denen der Vorgängerformate liegen, hat auch diese Sendung keine signifikant positive Trendwende für die Vermarktung ausgelöst. Deutlich

schwieriger im Vergleich zu den Vorjahren hat sich zudem die Vermarktung im Umfeld der Sportschau erwiesen, was einerseits auf die geringeren Etats der Werbetreibenden zurückzuführen ist, andererseits aber auch die zunehmende Konkurrenzsituation durch Angebote anderer Sender, die speziell auf Männerzielgruppen ausgerichtet sind, wie z. B. „ran“ auf Sat.1.

Auch bei den Hörfunklöhnen musste die Gesellschaft 2009 Einbußen hinnehmen. Sorgte die Abwrack-Prämie für PKWs im ersten Halbjahr 2009 noch für hohe Buchungsvolumina aus der Automobilbranche, brachen die Umsätze in der Jahresmitte ein, um dann in den letzten sechs Wochen des Jahres wieder anzusteigen. Insgesamt konnte der Planansatz 2009 bei extrem heterogen verlaufenen und von Vermarkterseite kaum einschätzbaren Monatsumsätzen nicht erreicht werden.

Mit sehr erfreulichen und deutlich über Plan liegenden Ergebnissen konnte hingegen der Bereich Marketing das Geschäftsjahr 2009 abschließen.

Das Geschäftsvolumen (Umsatzerlöse zzgl. Bestandsveränderung) der Studio Hamburg Gruppe (nicht konsolidiert, aber unter quotaler Berücksichtigung der Minderheitsbeteiligungen) lag im Berichtsjahr 2009 bei 291 Mio. € (Vorjahr: 285 Mio. €).

Das konsolidierte Geschäftsvolumen der Studio Hamburg Gruppe (ohne Minderheitsbeteiligungen) betrug 2009 241 Mio. € (Vorjahr: 233 Mio. €). Das Geschäftsvolumen 2009 gliedert sich wie folgt: Geschäftsbereich Produktion & Distribution mit 68 % (Vorjahr: 65 %), Geschäftsbereich Atelier & Technik mit 29 % (Vorjahr: 32 %) und mit 3 % in übrige Erlöse (Vorjahr: 3 %). Eine deutliche Erhöhung des Geschäftsvolumens im Geschäftsbereich Produktion & Distribution hat den Rückgang des Geschäftsvolumens im Geschäftsbereich Atelier & Technik mehr als kompensieren können.

Das Jahresergebnis 2009 des Konzerns Studio Hamburg vor Ertragsteuern und Abschreibung auf Firmenwerte lag bei +5.056 T€. Das entsprechende Vorjahresergebnis betrug +7.268 T€. Gegenüber dem Planwert 2009 von +4.475 T€ ergibt sich im Ist eine Verbesserung um 581 T€. Nach Abzug der Abschreibung auf Firmenwerte (578 T€) und des Abzugs von Ertragsteuern (600 T€) ergibt sich ein Jahresüberschuss von +3.878 T€ (Vorjahr: +6.174 T€). Mit der weiteren Verrechnung der Anteile Fremder (261 T€) folgt ein Gesamtergebnis 2009 von +3.617 T€ (Vorjahr: +5.900 T€).

Das Ergebnis 2009 der Studio Hamburg Gruppe vor Ertragsteuern und Abschreibungen auf Firmenwerte in Höhe von +5.056 T€ beinhaltet im Wesentlichen die Ergebnisse des Geschäftsbereichs Produktion & Distribution mit 12.709 T€, des Geschäftsbereichs Atelier & Technik mit +317 T€ sowie das Betriebsergebnis der Studio Hamburg GmbH (Holding) mit -8.172 T€. Das negative Betriebsergebnis der Holding ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Führung der Tochtergesellschaften nicht weiterbelastet werden. Des Weiteren wird das Betriebsergebnis der Holding durch Finanzierungen für Gebäude und Betriebsmittel belastet.

Trotz des gegenüber dem Vorjahr verbesserten Ergebnisbeitrags des Geschäftsbereichs Produktion & Distribution, der auch Rückgänge im Geschäftsbereich Atelier & Technik hat kompensieren können, fällt das Konzernergebnis 2009 geringer als das des Vorjahres aus, da das Vorjahr durch den einmaligen Ertrag aus dem Verkauf der 30-prozentigen Beteiligung an der TVN-Gruppe beeinflusst war. Belastet wird das Konzernergebnis 2009 durch die negative Ergebnisentwicklung der 49-prozentigen Beteiligung an der Media Mobil (414 T€) sowie durch die bereits im Vorjahr begonnene und im Berichtsjahr fortgeführte Anpassung des Zinssatzes auf 5,65 % bei der Bewertung der Pensionsverpflichtungen zum 31.12.2009 (ca. 200 T€).

Im Jahr 2009 erfolgte im Bereich Produktion & Distribution eine erhebliche Ergebnissteigerung gegenüber der Planung um +4.464 T€. Diese Steigerung konnte die Ergebnisreduzierung gegenüber der Planung 2009 im Bereich Atelier & Technik von -2.552 T€ überkompensieren.

In beiden Geschäftsbereichen konnte die Studio Hamburg Gruppe im Berichtsjahr 2009 ihre Marktstellung ausbauen und weiter festigen.

Die wirtschaftliche Lage der Studio Hamburg Gruppe insgesamt ist als gut zu bezeichnen.

Mit dem Geschäftsbereich Produktion & Distribution konnte im Berichtsjahr 2009 ein konsolidiertes Geschäftsvolumen von 164.771 T€ (Vorjahr: 152.699 T€) erzielt werden. Während das Geschäftsvolumen 2009 um 8 % zum Vorjahr gesteigert werden konnte, erfolgte bei der Ergebnisentwicklung 2009 dieses Geschäftsbereichs mehr als eine Verdoppelung zum Vorjahr. Die Ergebnisbeiträge der einzelnen Gesellschaften dieses Geschäftsbereichs lagen bei insgesamt +12.709 T€ (Vorjahr: +5.843 T€).

Das Ergebnis 2009 des Geschäftsbereichs lag um 4.464 T€ über dem Planwert (+8.245 T€). Studio Hamburg Produktion GmbH, CINECENTRUM Deutsche Gesellschaft für Film- und Fernsehproduktion mbH und Studio Hamburg Serienwerft GmbH haben ihr jeweiliges Planergebnis zum Teil deutlich übertreffen können. Die POLYPHON Film- und Fernsehgesellschaft mbH konnte ebenfalls ein deutlich positives Ergebnis erzielen, blieb jedoch hinter den Erwartungen zurück.

Für den Produktionsbereich hat sich im Berichtsjahr 2009 das Auftragsvolumen der Sendeanstalten im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich verändert. Jedoch hielt der bereits in den Vorjahren beobachtete Trend zu preiswert produzierten Sendungen zu Lasten hochwertiger fiktionaler Programme auch im Geschäftsjahr 2009 unvermindert an. Entsprechend waren

und sind die Produktionsgesellschaften der Studio Hamburg Gruppe bestrebt, auch das non-fiktionale und industriell-serielle Geschäft weiter auszubauen. Vorteil der Studio Hamburg Unternehmen bleibt die ausgewogene Kundenstruktur aus öffentlich-rechtlichen und privaten Sendern.

Das wirtschaftlich schwierige Jahr 2009 mit Finanz- und Werbekrise hat gezeigt, dass vor allem die öffentlich-rechtlichen Auftraggeber weiterhin als Garanten für eine kontinuierliche Produktion von hochwertigen fiktionalen Programmen stehen. Im Gegensatz dazu befinden sich die privaten Auftraggeber verstärkt unter wirtschaftlichen Zwängen, die eine Abkehr von fiktionalen Formaten hin zu günstigeren non-fiktionalen Formaten erkennbar machen.

Die Studio Hamburg Distribution & Marketing GmbH konnte im Geschäftsjahr 2009 mit dem Ergebnis von +1.246 T€ den Planwert (+775 T€) deutlich überschreiten. Alle Segmente haben zu dem Ergebnis beitragen können. Im Bereich des internationalen Programmhandels konnte auch bei insgesamt leicht rückläufigen Umsätzen ein gegenüber dem Vorjahr verbessertes Ergebnis erzielt werden. Für den gut laufenden Bereich DVD war der Höhepunkt des Jahres 2009 die Fortsetzung der Edition „Straßenfeger“, die erstmalig vom wichtigsten Home-Entertainment Branchenmagazin, dem Entertainment Markt, den Video Business Award für die inhaltliche Zusammenstellung und das Marketingkonzept der Edition erhalten hat. Im Segment Online-Media verliefen die Maßnahmen zur Lizenzierung von Inhalten für Internetangebote sehr erfolgreich, so dass der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 50 % gesteigert werden konnte.

Das konsolidierte Geschäftsvolumen des Bereichs Atelier & Technik mit den Standorten Hamburg, Berlin-Adlershof und Potsdam-Babelsberg lag im Berichtsjahr 2009 bei 68.553 T€ und somit leicht unter dem Vorjahreswert von 72.507 T€.

Das Gesamtergebnis 2009 des Bereichs Atelier & Technik lag insgesamt bei +317 T€ (Vorjahr: +8.978 T€) und somit um 2.552 T€ unterhalb der Planung 2009 von +2.869 T€. Auf operativer Ebene leisten die Studio Berlin Adlershof (SBA) GmbH und die Studio Hamburg Media Consult International (MCI) GmbH den wesentlichen Ergebnisbeitrag. Neben der MCI gelang es einzig der Sabelli Film- und Fernsehproduktion GmbH, ihre Erwartungen zu übertreffen, während die übrigen Gesellschaften des Bereiches in einem schwierigen konjunkturellen Umfeld die Planziele nicht erreichen konnten.

VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme hat sich im Berichtsjahr um 3,2 % (48.335 T€) auf 1.560.421 T€ erhöht.

WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN AUF DER AKTIVSEITE

Im Berichtsjahr haben sich das Sachanlagevermögen und die immateriellen Vermögensgegenstände durch Zugänge von 71.365 T€ sowie Abschreibungen und Abgänge von 58.889 T€ auf insgesamt 400.178 T€ (Vorjahr: 387.702 T€) erhöht.

Die Finanzanlagen erhöhten sich um 57.566 T€ auf 814.074 T€ (Vorjahr: 756.508 T€). Die Erhöhung betrifft im Wesentlichen Einzahlungen in das Sondervermögen zur Sicherung der Altersversorgung.

Das Programmvermögen einschließlich geleisteter Anzahlungen betrug zum Bilanzstichtag, bewertet zu direkten Kosten und anteiligen Betriebskosten, 167.296 T€ (Vorjahr: 151.287 T€).

Der Anteil des Anlage- und Programmvermögens hat sich im Vergleich zum Vorjahr geringfügig von 85,7 % auf 88,5 % der Bilanzsumme erhöht.

Das Umlaufvermögen (einschließlich der Rechnungsabgrenzungsposten) verringerte sich 2009 um 37.715 T€ auf 178.873 T€ (Vorjahr: 216.588 T€). Diese Veränderung beruht im Wesentlichen auf einer Verringerung der Vorräte (12.933 T€), der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (10.410 T€) und der liquiden Mittel (12.905 T€).

WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN AUF DER PASSIVSEITE

Nach einem Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2009 von 3.851 T€ (Vorjahr: Bilanzverlust 56.210 T€) wird im Berichtsjahr ein Eigenkapital von 264.194 T€ (Vorjahr: 234.018 T€) ausgewiesen. Die Eigenkapitalquote beträgt 16,9 % (Vorjahr: 15,5 %).

Aufgrund der Erhöhung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen um 28.902 T€ betragen die Versorgungsverpflichtungen zum Bilanzstichtag 953.427 T€ (Vorjahr: 924.525 T€).

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen verringerten sich um 4.951 T€ auf 155.351 T€ (Vorjahr: 160.302 T€).

Die Verbindlichkeiten (einschließlich der Rechnungsabgrenzungsposten) verringerten sich um 6.339 T€ auf insgesamt 172.768 T€ (Vorjahr: 179.107 T€).

Dem mittel- und langfristig gebundenen Vermögen von 1.389.429 T€ stehen langfristige Mittel in Höhe von 1.321.866 T€ gegenüber.

Der Deckungsgrad des Anlagevermögens durch das anstaltseigene Kapital beträgt 21,8 %.

KONZERNBILANZ

ZUM 31. DEZEMBER 2009

AKTIVA

	€	€	Vorjahr T€	Vorjahr T€
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				
1. Nutzungsrechte an Gebäuden		367.720,00		438
2. Software und sonstige Nutzungsrechte		5.791.984,00		5.417
3. Firmenwert		364.351,00		3
4. Geleistete Anzahlungen		0,00		13
		6.524.055,00		5.871
II. SACHANLAGEN				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		254.106.305,84		255.178
2. Technische Anlagen und Maschinen		84.155.234,48		74.878
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		30.706.084,32		24.616
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		24.686.547,80		27.159
		393.654.172,44		381.831
III. FINANZANLAGEN				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		15.603,00		16
2. Anteile an assoziierten Unternehmen		2.235.381,79		3.980
3. Beteiligungen		317.232,32		317
4. Sondervermögen Altersversorgung				
a. Wertpapiere		507.570.878,46		457.572
b. Deckungswert Rückdeckungsversicherung		297.023.201,49		289.543
		804.594.079,95		747.115
5. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		4.090.335,05		4.090
6. Sonstige Ausleihungen		2.821.246,37		990
		814.073.878,48		756.508
		1.214.252.105,92		1.144.210

AKTIVA

	€	€	Vorjahr T€	Vorjahr T€
B. PROGRAMMVERMÖGEN				
FERNSEHEN				
1. Fertige Produktionen		73.673.938,12		78.229
2. Unfertige Produktionen		29.790.946,12		24.821
3. Geleistete Anzahlungen		63.830.684,55		48.237
		167.295.568,79		151.287
C. UMLAUFVERMÖGEN				
I. VORRÄTE				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		1.557.014,06		1.476
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		35.638.613,45		48.194
3. Fertige Erzeugnisse		4.520.690,00		3.753
4. Geleistete Anzahlungen		1.329.041,18		2.555
		43.045.358,69		55.978
II. FORDERUNGEN U. SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		87.077.992,83		97.488
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		6.563.161,05		6.644
3. Sonstige Vermögensgegenstände		22.402.362,01		23.982
		116.043.515,89		128.114
III. SCHECKS, KASSENBESTAND UND GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN				
		15.194.452,64		28.099
		174.283.327,22		212.191
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN				
		4.589.536,81		4.397
		1.560.420.538,74		1.512.085

PASSIVA

	€	Vorjahr T€
A. ANSTALTSEIGENES KAPITAL		
I. EIGENKAPITAL	259.595.549,94	289.458
II. AUSGLEICHSPOSTEN FÜR ANTEILE ANDERER GESELLSCHAFTER	747.328,59	770
III. KONZERNBILANZGEWINN/KONZERNBILANZVERLUST	3.851.045,67	-56.210
	264.193.924,20	234.018
B. SONDERPOSTEN AUS ZUWENDUNGEN		
1. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	6.086.682,17	6.252
2. Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse	8.594.177,00	7.881
	14.680.859,17	14.133
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	953.426.583,39	924.525
2. Steuerrückstellungen	29.784.459,45	32.718
3. Sonstige Rückstellungen	125.566.740,18	127.584
	1.108.777.783,02	1.084.827

PASSIVA

	€	Vorjahr T€
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	48.606.800,41	60.898
2. Erhaltene Anzahlungen	33.312.023,34	36.099
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45.846.309,55	38.462
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.812.790,22	882
5. Sonstige Verbindlichkeiten		
- davon aus Steuern: 9.307.777,82 € (Vorjahr: 9.765 T€)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 906.476,54 € (Vorjahr: 856 T€)	25.591.057,72	28.327
	156.168.981,24	164.668
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	16.598.991,11	14.439
	1.560.420.538,74	1.512.085

KONZERN-ERTRAGS- UND -AUFWANDSRECHNUNG

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2009

	€	€	Vorjahr T€	Vorjahr T€
1. ERTRÄGE AUS GEBÜHREN				
a. Grundgebühren	450.400.771,28		433.729	
b. Fernsehgebühren	496.203.047,34		475.966	
	946.603.818,62		909.695	
2. UMSATZERLÖSE	250.975.522,34		245.681	
3. VERÄNDERUNG DES BESTANDES AN FERTIGEN UND UNFERTIGEN PRODUKTIONEN, ERZEUGNISSEN UND LEISTUNGEN	- 11.501.618,30		2.158	
4. ANDERE AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN	9.355.328,23		4.629	
5. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE				
a. Erträge aus Kostenerstattungen	34.472.036,38		54.298	
b. Andere Betriebserträge	52.459.198,99		69.223	
	86.931.235,37		123.521	
6. PERSONALAUFWAND				
a. Löhne und Gehälter	256.944.851,45		250.238	
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	43.136.635,30		42.289	
c. Aufwendungen für Altersversorgung	95.638.690,36		76.429	
	395.720.177,11		368.956	
7. AUFWENDUNGEN FÜR BEZOGENE LEISTUNGEN/ MATERIALAUFWAND				
a. Aufwendungen für bezogene Leistungen				
- Urheber-, Leistungs- und Herstellervergütungen	342.704.747,40		335.603	
- Anteil an Programmgemeinschaftsaufgaben u. Koprod.	171.993.509,64		190.233	
- Produktionsbezogene Fremdleistungen	14.928.645,58		16.455	
	529.626.902,62		542.291	
b. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	34.287.798,41		34.733	
c. Technische Leistungen für die Rundfunkversorgung	50.053.352,92		50.728	
	613.968.053,95		627.752	

	€	€	Vorjahr T€	Vorjahr T€
8. ABSCHREIBUNGEN AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE DES ANLAGEVERMÖGENS UND SACHANLAGEN	58.609.618,01		56.879	
9. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN				
a. Aufwendungen für den Gebühreneinzug	30.698.575,26		30.755	
b. Übrige betriebliche Aufwendungen	173.199.147,48		193.046	
	203.897.722,74		223.801	
10. ZUWENDUNGEN GEMÄSS STAATSVETRAG				
a. Zuwendungen zum Finanzausgleich	7.107.852,00		6.895	
b. Zuwendungen KEF	109.959,19		98	
c. Zuwendungen zur Strukturhilfe	338.490,12		3.659	
	7.556.301,31		10.652	
11. ERTRÄGE AUS BETEILIGUNGEN	117.959,10		119	
12. ERTRÄGE AUS ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN	732.836,88		1.212	
13. ERTRÄGE AUS SONDERVERMÖGEN ALTERSVERSORGUNG	39.229.169,81		13.140	
14. ERTRÄGE AUS AUSLEIHUNGEN D. FINANZANLAGEVERM.	1.069.643,08		491	
15. SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE	1.609.177,87		7.663	
16. ABSCHREIBUNGEN AUF FINANZANLAGEN UND WERTPAPIERE DES UMLAUFVERMÖGENS	1.286.605,80		725	
17. ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN	4.251.397,26		9.147	
18. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	39.833.196,82		10.397	
19. STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG	7.293.187,23		11.773	
20. SONSTIGE STEUERN	2.124.247,89		22.215	
21. KONZERNJAHRESÜBERSCHUSS/ KONZERNJAHRESFEHLBETRAG	30.415.761,70		-23.591	
22. KONZERNVERLUSTVORTRAG	-26.303.628,28		-32.345	
23. KONZERNFREMDE GESELLSCHAFTERN ZUSTEHENDER GEWINN	-261.087,75		-274	
24. KONZERNBILANZGEWINN/KONZERNBILANZVERLUST	3.851.045,67		-56.210	

AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES

	Anteile in %	Eigenkapital zum 31.12.2009 T€	Jahresergebnis 2009 T€ ²⁾
DIGITAL RADIO NORD GMBH, HAMBURG	44	-706	-2.373
MSH GESELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG AUDIOVISUELLER WERKE IN SCHLESWIG HOLSTEIN MBH, LÜBECK I.L.	60	26	0
NORDMEDIA FONDS GMBH, HANNOVER	33,67	659	-23
NDR MEDIA GMBH, HAMBURG	100	47.461	6.134
Mittelbare Beteiligungen:			
BETEILIGUNGEN DER NDR MEDIA GMBH			
I. VERBUNDENE UNTERNEHMEN DER STUDIO HAMBURG GMBH			
- STUDIO HAMBURG PRODUKTION GMBH, HAMBURG	100	125	3.415 ¹⁾
Beteiligungen der Studio Hamburg Produktion GmbH			
- Studio Hamburg Produktion Berlin GmbH, Berlin	100	25	-62 ¹⁾
- Studio Hamburg Produktion Brandenburg GmbH, Potsdam	100	106	3
- Studio Hamburg Produktion Hannover GmbH, Lüneburg	100	104	128 ¹⁾
- Studio Hamburg Produktion Kiel GmbH, Kiel	100	25	321 ¹⁾
- Studio Hamburg Produktion Leipzig GmbH, Leipzig	100	26	-1 ¹⁾
- agenda media GmbH, Lauenburg / Elbe	45	79	17
- Blondheim TV und Film Produktion GmbH, Hamburg	45	319	294
- Studio Hamburg Serienwerft GmbH, Hamburg	25	500	2.787
Beteiligungen der Studio Hamburg Serienwerft GmbH			
- Studio Hamburg Serienwerft Lüneburg GmbH, Lüneburg	100	25	2.726 ¹⁾
- PolyScreen Produktionsgesellschaft für Film und Fernsehen mbH, München	50	727	623

1) Ergebnisabführungsvertrag

2) Jahresergebnis vor Ergebnisabführung und Verrechnung vor Verlustvorträgen

	Anteile in %	Eigenkapital zum 31.12.2009 T€	Jahresergebnis 2009 T€ ²⁾
- POLYPHON FILM- U. FERNSEHGESELLSCH. MBH, HAMBURG	90	528	1.320 ¹⁾
Beteiligungen der POLYPHON Film- u. Fernsehgesellsch. mbH			
- ALLCOM Film + AV GmbH, Hamburg	100	51	3 ¹⁾
- POLYPHON SÜDWEST Film & Fernseh GmbH, Freiburg im Breisgau	100	26	-212 ¹⁾
- Klingsor Tele-, Musik- und Filmgesellschaft mbH, Berlin	100	26	80 ¹⁾
- POLYPHON LEIPZIG Film & Fernseh GmbH, Leipzig	100	26	322 ¹⁾
- POLYPHON INTERNATIONAL Film und Fernseh GmbH, Berlin	100	51	118 ¹⁾
- Studio Hamburg Serienwerft GmbH, Hamburg	25	500	2.787
Beteiligungen der Studio Hamburg Serienwerft GmbH			
- Studio Hamburg Serienwerft Lüneburg GmbH, Lüneburg	100	25	2.726 ¹⁾
- PolyScreen Produktionsgesellschaft für Film und Fernsehen mbH, München	50	727	623
- CINECENTRUM DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR FILM- UND FERNSEHPRODUKTION MBH, HAMBURG	100	2.563	4.395 ¹⁾
Beteiligungen der CINECENTRUM Deutsche Gesellschaft für Film- und Fernsehproduktion mbH			
- Cinecentrum Berlin Film- und Fernsehproduktion GmbH, Berlin	100	26	2.081 ¹⁾
- CINECENTRUM Hannover Film und Fernsehproduktion GmbH, Lüneburg	100	25	156 ¹⁾
- Deutsche Wochenschau GmbH, Hamburg	100	486	566
- Background TV Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg	50	27	0
- BECKGROUND TV + Filmproduktion GmbH & Co. KG, Hamburg	50	5	623
- Blondheim TV und Film Produktion GmbH, Hamburg	45	319	294
- Studio Hamburg Serienwerft GmbH, Hamburg	25	500	2.787
Beteiligungen der Studio Hamburg Serienwerft GmbH			
- Studio Hamburg Serienwerft Lüneburg GmbH, Lüneburg	100	25	2.726 ¹⁾
- PolyScreen Produktionsgesellschaft für Film und Fernsehen mbH, München	50	727	623

1) Ergebnisabführungsvertrag

2) Jahresergebnis vor Ergebnisabführung und Verrechnung vor Verlustvorträgen

	Anteile in %	Eigenkapital zum 31.12.2009 T€	Jahresergebnis 2009 T€ ²⁾
- STUDIO HAMBURG SERIENWERFT GMBH, HAMBURG	25	500	2.787 ¹⁾
Beteiligungen der Studio Hamburg Serienwerft GmbH			
- Studio Hamburg Serienwerft Lüneburg GmbH, Lüneburg	100	25	2.726 ¹⁾
- PolyScreen Produktionsgesellschaft für Film und Fernsehen mbH, München	50	727	623
- STUDIO HAMBURG DISTRIBUTION & MARKETING GMBH, HAMBURG	100	103	641 ¹⁾
Beteiligungen der Studio Hamburg Distribution & Marketing GmbH			
- german united distributors Programmvertriebs GmbH, Köln	25	105	5
- STUDIO HAMBURG BERLIN BRANDENBURG GMBH, BERLIN UND HAMBURG	95	16.000	-894 ¹⁾
Beteiligungen der Studio Hamburg Berlin Brandenburg GmbH			
- Studio Berlin Adlershof (SBA) GmbH, Berlin	100	100	606 ¹⁾
- Studio Hamburg Atelierbetriebs GmbH, Hamburg	100	100	120 ¹⁾
- Studio Hamburg Filmtechnik GmbH, Hamburg	100	100	-42 ¹⁾
- Studio Hamburg Postproduction GmbH, Hamburg	100	203	238 ¹⁾
- Studio Hamburg Synchron GmbH, Hamburg	100	100	-1 ¹⁾
- Sabelli Film- und Fernsehproduktion GmbH, Schwerin	51	101	246 ¹⁾
- ems - electronic media school / Schule für elektronische Medien GmbH, Potsdam	5,2	788	-688 ³⁾
Beteiligungen der Studio Berlin Adlershof (SBA) GmbH, Berlin			
- SRB Studio Rotherbaum Betriebsgesellschaft mbH, Hamburg	100	20	2
- Media Mobil GmbH, Halle	49	54	-812
- STUDIO HAMBURG MEDIA CONSULT INTERNATIONAL (MCI) GMBH, HAMBURG	100	1.360	1.049
Beteiligungen der Studio Hamburg Media Consult International (MCI) GmbH			
- audioone gmbh, Berlin	50	230	-68

1) Ergebnisabführungsvertrag | 2) Jahresergebnis vor Ergebnisabführung und Verrechnung vor Verlustvorträgen

3) Vorjahreszahlen beziehen sich auf das Eigenkapital und das Jahresergebnis

	Anteile in %	Eigenkapital zum 31.12.2009 T€	Jahresergebnis 2009 T€ ²⁾
- STUDIO HAMBURG GASTRONOMIE GMBH, HAMBURG	100	103	-723 ¹⁾
- NORDDEUTSCHE KASINOGESSELLSCHAFT FÜR FILM, FUNK UND FERNSEHEN MBH, HAMBURG	100	253	27
- STUDIO HAMBURG WORLDWIDE PICTURES MANAGEMENT GMBH, BÖRNSEN	75	33	8
II. SONSTIGE BETEILIGUNGEN DER STUDIO HAMBURG GMBH			
- STUDIO HAMBURG GRUNDSTÜCKSVORWALTUNGS GMBH & CO. KG, GRÜNWALD	94,5	-2.288	16
- DOKFILM FERNSEHPRODUKTION GMBH, POTSDAM	50	183	-30
- MEDIA & COMMUNICATION SYSTEMS (MCS) GMBH THÜRINGEN, ERFURT	49	261	455

1) Ergebnisabführungsvertrag

2) Jahresergebnis vor Ergebnisabführung und Verrechnung vor Verlustvorträgen

ORGANE

GESCHÄFTSJAHR 2009

RUNDFUNKRAT

Dr. Karl-Heinz Kutz

Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Vorsitzender (bis 18.12.2009)
3. stellv. Vorsitzender ab 19.12.2010

Dagmar Gräfin Kerssenbrock

Landesnaturschutzverband Schleswig-Holstein e.V.
1. stellv. Vorsitzende (bis 18.12.2009)
Vorsitzende ab 19.12.2009

Dr. Volker Müller

Unternehmensverbände Niedersachsen e.V.
2. stellv. Vorsitzender (bis 18.12.2009)
1. stellv. Vorsitzender ab 19.12.2009

Ulrike Fürniß

DGB Landesbezirk Nord
3. stellv. Vorsitzende (bis 18.12.2009)
2. stellv. Vorsitzende ab 19.12.2009

Eva Maria Adler

Vereinigung der Unternehmensverbände für Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Renate Backhaus

BUND Landesverband Niedersachsen e. V.

Ulf Birch

DGB Landesbezirk Niedersachsen / Bremen

Antje Blumenthal

CDU-Landesverband Hamburg

Cornelia Bühle

Erzbischöfliches Amt Schwerin

Heidrun Clausen

Deutscher Mieterbund
Landesverband Schleswig-Holstein e.V.

Peter Deutschland

DGB Landesbezirk Nord

Dr. Georg Diederich

CDU-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern

Dr. Marliese Dobberthien

Verbraucherzentrale Hamburg

Garrelt Duin

SPD-Landesverband Niedersachsen

Peter Eichstädt

SPD-Landesverband Schleswig-Holstein

Claus Everdiking

Erzbistum Hamburg

Eckhard Gorka

Konföderation evangelischer Kirchen in Niedersachsen

Manfred Grönda

SoVD Sozialverband Deutschland
Landesverband Niedersachsen

Uwe Grund

Ver.di Landesbezirk Hamburg

Rebecca Harms

Bündnis 90 / Die Grünen
Landesverband Niedersachsen

Bernd Heinemann

Deutscher Kinderschutzbund
Landesverband Schleswig-Holstein

Perke Heldt

DGB Landesbezirk Nord

Cornelia Höltkemeier

Unternehmerverbände Handwerk Niedersachsen e.V.

Dr. Axel Holtz

Landesverband der Freien Berufe in Schleswig-Holstein

Christine Jordan

Landesverband der Bürgerinitiativen
Umweltschutz Niedersachsen e.V.

Hartmut Kaesewurm

VOS Gemeinschaft ehem. pol. Häftlinge

Helge Kahnert

Landessenorenrat Niedersachsen e.V.

Renate Kammer

Arbeitsgruppe bildende Kunst in Hamburg

Ulla Klapproth

Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in Niedersachsen

Martina Kolbeck

DGB Landesbezirk Niedersachsen/Bremen

Dr. Oliver Liersch

FDP Landesverband Niedersachsen
(13.03.2009 bis 10.11.2009)

Dr. Klaus Volker Mader

Landesmusikrat Schleswig-Holstein e.V.

Erwin Mantik

Haus & Grund Mecklenburg-Vorpommern e.V.

David McAllister

CDU-Landesverband Niedersachsen

Dr. Eva Möllring

CDU-Landesverband Niedersachsen

Alfons Neumann

Caritas Mecklenburg e. V.

Heike Peper

Landesfrauenrat Hamburg

Karl-Klaus Rabe

Aktion Sühnezeichen Friedensdienste

Dr. Philipp Rösler

FDP Landesverband Niedersachsen
(bis 18.02.2009)

Friedhelm Schäfer

dbb deutscher beamtenbund und tarifunion
landesbund niedersachsen

Anne Scheerer

Robin Wood e.V.

Ute Schildt

SPD-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern

Anke Schimmer

Landesfrauenrat Schleswig-Holstein e.V.

Prof. Dr. Hans-Jörg Schmidt-Trenz

Handwerkskammer Hamburg

Jürgen Schrön

Ijr landesjugendring niedersachsen e.V.

Sara-Ruth Schumann

Jüdische Gemeinde in Hamburg

Dr. Koralia Sekler

Niedersächsischer Integrationsrat

Petra Senftleben

Verband Deutscher Schriftsteller Landesverband Niedersachsen / Bremen in Ver.di

Annegrethe Stoltenberg

Diakonisches Werk Hamburg

Hans-Peter Streng

Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche

Ursula Thümmler

Landesfrauenrat Niedersachsen e.V.

Rainer Tietböhl

Bauernverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Rainer Timmermann

Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände Niedersachsens

Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach

LandesSportBund Niedersachsen e.V.

Dr. Johann Wadephul

CDU-Landesverband Schleswig-Holstein

Dr. Jürgen Walter

Niedersächsischer Bund für freie Erwachsenenbildung e.V.

Heinz Welbers

AWO Landesverband Schleswig-Holstein e.V.

Prof. Dr. Horst Wernicke

Landesheimatverband
Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Judith von Witzleben-Sadowsky

Landeselternrat Niedersachsen

LANDESRUNDFUNKRÄTE

HAMBURG

Antje Blumenthal

Vorsitzende

Heike Peper

stellv. Vorsitzende

Dr. Marliese Dobberthien

Claus Everdiking

Ulrike Fürniß

Uwe Grund

Renate Kammer

Anne Scheerer

Prof. Dr. Hans-Jörg Schmidt-Trenz

Sara-Ruth Schumann

Annegrethe Stoltenberg

MECKLENBURG-VORPOMMERN

Dr. Georg Diederich

Vorsitzender

Rainer Tietböhl

stellv. Vorsitzender

Eva Maria Adler

Cornelia Bührlé

Peter Deutschland

Hartmut Kaesewurm

Dr. Karl-Heinz Kutz

Erwin Mantik

Alfons Neumann

Ute Schildt

Prof. Dr. Horst Wernicke

NIEDERSACHSEN

Manfred Grönda

Vorsitzender

Cornelia Höltkemeier

stellv. Vorsitzende

Renate Backhaus

Ulf Birch

Garrelt Duin

Eckhard Gorka

Rebecca Harms

Christine Jordan

Helge Kahnert

Ulla Klapproth

Martina Kolbeck

Dr. Oliver Liersch

(13.03.2009 bis 10.11.2009)

David McAllister

Dr. Eva Möllring

Dr. Volker Müller

Karl-Klaus Rabe

Dr. Philipp Rösler (bis 18.02.2009)

Friedhelm Schäfer

Jürgen Schrön

Dr. Koralia Sekler

Petra Senftleben

Ursula Thümmler

Rainer Timmermann

Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach

Dr. Jürgen Walter

Judith von Witzleben-Sadowsky

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Peter Eichstädt

Vorsitzender

Anke Schimmer

stellv. Vorsitzende

Heidrun Clausen

Bernd Heinemann

Perke Heldt

Dr. Axel Holtz

Dagmar Gräfin Kerssenbrock

Dr. Klaus Volker Mader

Hans-Peter Strengé

Dr. Johann Wadephal

Heinz Welbers

VERWALTUNGSRAT

bis 13.09.2009

Hartmut Tölle

Vorsitzender

Niedersachsen

Dagmar Pohl-Laukamp

stellv. Vorsitzende

Schleswig-Holstein

Dr. Ulrich Born

Mecklenburg-Vorpommern (bis 30.11.2009)

Renate Borrmann

Niedersachsen

Helmuth Frahm

Hamburg

Michael Fürst

Niedersachsen

Fritz Güntzler

Niedersachsen

Irene Johns

Schleswig-Holstein

Gerhard Kiehm

Niedersachsen

Thomas Koch

Niedersachsen

Dr. Wolfgang Peiner

Hamburg

Dr. Rosemarie Wilcken

Mecklenburg-Vorpommern

seit 14.09.2009

Dr. Wolfgang Peiner

Vorsitzender

Hamburg

Dr. Rosemarie Wilcken

stellv. Vorsitzende

Mecklenburg-Vorpommern

Dr. Ulrich Born

Mecklenburg-Vorpommern (bis 30.11.2009)

Renate Borrmann

Niedersachsen

Helmuth Frahm

Hamburg

Michael Fürst

Niedersachsen

Fritz Güntzler

Niedersachsen

Irene Johns

Schleswig-Holstein

Gerhard Kiehm

Niedersachsen

Thomas Koch

Niedersachsen

Dagmar Pohl-Laukamp

Schleswig-Holstein

Hartmut Tölle

Niedersachsen

INTENDANT, STELLVERTRETENDER INTENDANT UND DIREKTORIUM

Im Sinne von Artikel 24 der Satzung des NDR

Lutz Marmor

Intendant

Dr. Arno Beyer

Stellvertretender Intendant und

Direktor Landesfunkhaus Niedersachsen

Frank Beckmann

Programmdirektor Fernsehen

Dr. Albrecht Frenzel

Verwaltungsdirektor

Elke Haferburg

Direktorin Landesfunkhaus

Mecklenburg-Vorpommern

Dr. Werner Hahn

Justitiar

Joachim Knuth

Programmdirektor Hörfunk

Friedrich-Wilhelm Kramer

Direktor Landesfunkhaus Schleswig-Holstein

Dr. Michael Rombach

Produktionsdirektor

Maria von Welser

Direktorin Landesfunkhaus Hamburg

ANSCHRIFTEN

FUNKHÄUSER, STUDIOS UND KORRESPONDENTENBÜROS

NDR

Rothenbaumchaussee 132 | 20149 Hamburg
 Telefon: (040) 41 56-0 | Fax: (040) 44 76 02
 E-Mail: info@ndr.de

NDR Fernsehen

Hugh-Greene-Weg 1 | 22529 Hamburg
 Telefon: (040) 41 56-0 | Fax: (040) 44 76 02

NDR Landesfunkhaus Hamburg

Rothenbaumchaussee 132 | 20149 Hamburg
 Telefon: (040) 41 56-0 | Fax: (040) 44 76 02

NDR Media GmbH

Rothenbaumchaussee 159 | 20149 Hamburg
 Telefon: (040) 441 92-0 | Fax: (040) 441 92-226

Studio Hamburg Atellerbetriebs GmbH

Jenfelder Allee 80 | 22039 Hamburg
 Telefon: (040) 66 88-22 11 | Fax: (040) 66 88-55 00

Studio Hamburg Distribution & Marketing GmbH

Jenfelder Allee 80 | 22039 Hamburg
 Telefon: (040) 66 88-53 55 | Fax: (040) 66 88-53 99

Deutsche Fernsehlotterie gemeinnützige GmbH

Harvestehuder Weg 88 | 20149 Hamburg
 Telefon: (040) 41 41 04-07 | Fax: (040) 41 41 04-14

NDR Landesfunkhaus Niedersachsen

Rudolf-von-Bennigsen-Ufer 22 | 30169 Hannover
 Telefon: (0511) 9 88-0 | Fax: (0511) 9 88-10 10

Studio Braunschweig

Fallersleber-Tor-Wall 16 | 38100 Braunschweig
 Telefon: (0531) 12 01 63
 Fax: (0531) 181 06 | (0531) 12 61 80

Studio Oldenburg

Adolf-Grimme-Straße 307 | 26121 Oldenburg
 Telefon: (0441) 97 05-0
 Fax: (0441) 97 05-264 (FS) | (0441) 97 05-266 (HF)

Studio Osnabrück

Markt 22 | 49074 Osnabrück
 Telefon: (0541) 33 85 80 | Fax: (0541) 338 58 33

Studio Göttingen

Bahnhofsallee 1b | 37081 Göttingen
 Telefon: (0551) 517 50-0 | Fax: (0551) 517 50-50

Studio Lüneburg

Feldstraße 2a | 21335 Lüneburg
 Telefon: (04131) 72 77 80 | Fax: (04131) 313 81

Korrespondentenbüro Emsland

Am Markt 6 | 49808 Lingen
 Telefon: (0591) 901 20 63 | Fax: (0591) 901 27 36

Korrespondentenbüro Niederelbe

Johann-Heinrich-Voss-Str. 12 | 21762 Otterndorf
 Telefon: (04751) 34 14 | Fax: (04751) 22 50

Korrespondentenbüro Ostfriesland

Falkenhammer Weg 8 | 26427 Esens
 Telefon: (04971) 75 65 | Fax: (04971) 43 90

Korrespondentenbüro Vechta

Bremer Straße 5-7 | 49377 Vechta
 Telefon: (04441) 85 43 92 | Fax: (04441) 85 49 28

Korrespondentenbüro Verden/Aller

Brückstraße 12-14 | 27283 Verden
 Telefon: (04231) 850 15 | Fax: (04231) 850 54

Korrespondentenbüro Weserbergland

Kupferschmiedestraße 10 | 31785 Hameln
 Telefon: (05151) 451 20 | Fax: (05151) 234 37

Korrespondentenbüro Wilhelmshaven

Virchowstraße 30 | 26382 Wilhelmshaven
 Telefon: (04421) 50 71 10 | Fax: (04421) 50 71 13

NDR Landesfunkhaus Schleswig-Holstein

Eggerstedtstraße 16 | 24103 Kiel
 Telefon: (0431) 98 76-0 | Fax: (0431) 98 76-113

Studio Flensburg

Friedrich-Ebert-Straße 1 | 24913 Flensburg
 Telefon: (0461) 141 53-0 | Fax: (0461) 283 43

Studio Heide

Bahnhofstraße 2 | 25746 Heide
 Telefon: (0481) 59 98 50 | Fax: (0481) 642 41

Studio Kiel

Eggerstedtstr. 16 | 24103 Kiel
 Telefon: (0431) 98 76-301 | Fax: (0431) 98 76-115

Studio Lübeck

Media Docks
 Willy-Brandt-Allee 31d | 23554 Lübeck
 Telefon: (0451) 70 24 00 | Fax: (0451) 702 40 41

Studio Norderstedt

Rathausallee 70 | 22846 Norderstedt
 Telefon: (040) 58 97 20-0
 Fax: (040) 58 97 20 10 (HF) | (040) 58 97 20 30 (FS)

NDR Landesfunkhaus Mecklenburg-Vorpommern

Schloßgartenallee 61 | 19061 Schwerin
 Telefon: (0385) 59 59-0 | Fax: (0385) 59 59-514

Mecklenburg-Studio Schwerin

Schloßgartenallee 61 | 19061 Schwerin
 Telefon: (0385) 59 59-0 | Fax: (0385) 59 59-544

Ostseestudio Rostock

Richard-Wagner-Straße 8 | Postfach 10 30 90
 18005 Rostock
 Telefon: (0381) 45 45-6 | Fax: (0381) 45 45-717

Haff-Müritz-Studio Neubrandenburg

Friedrich-Engels-Ring 51 | 17033 Neubrandenburg
 Telefon: (0395) 570 00-0 | Fax: (0395) 582 27-16/-18

Vorpommernstudio Greifswald

Knopfstraße 29 | 17489 Greifswald
 Telefon: (03834) 57 77-0 | Fax: (03834) 89 88 39

NDR Korrespondentenbüro Berlin

Pressehaus | Schiffbauerdamm 40 | 10117 Berlin
 Telefon: (030) 22 62 01 50 | Fax: (030) 22 62 01 11

ARD-Hauptstadtstudio

Wilhelmstraße 67a | 10117 Berlin
 Telefon: (030) 22 88-0 (Zentrale)
 Fax: (030) 22 88-11 09

IMPRESSUM

Herausgegeben vom

Norddeutschen Rundfunk

Intendanz

Rothenbaumchaussee 132

20149 Hamburg

Redaktion

Gabriele Büchelmaier

Konzeption und Gestaltung

NDR | Markendesign

Klasse 3b, Hamburg

Litho

Laudert GmbH + Co. KG, Hamburg

Druck

Walter Zenner GmbH, Hamburg

Fotos

Titel/Umschlag: Uhlenbrock | NDR (2); Philipp von Hessen | NDR; NDR Naturfilm | Nautilusfilm; Heike Lang | NDR; Danny Gohlke | NDR; Klaus Westermann | NDR; Svenja von Schultendorff | NDR

Holde Schneider | NDR (S. 4); Marcus Krüger | NDR (S. 6, 8, 12 u., 17, 25 u.; 28 u.; 33 u.); Creativ Collection (S. 10 o.); Johner Bildbyrå AB | plainpicture (S. 10); NDR (S. 12, 13); Feliz Aggelos | Digital Vision | gettyimages (S. 14 o.); Maramagnum | Photographer's Choice | gettyimages (S. 14); Wolfgang Weihs | picture-alliance; Susanne Wachhaus | NDR; Holger Hollemann | picture-alliance (S. 16, 17); Philip Haynes | Flickr | gettyimages (S. 18 o.); STasker | Digital Vision | gettyimages (S. 18); McVay | Stone | gettyimages; Sorensen | Stone + | gettyimages; Gita Mundry | NDR (S. 20); image source (S. 21); image source | corbis (S. 22 o.); comstock | gettyimages (S. 22); Cordula Kropke | NDR (S. 24,25); Jon Feingersh | gettyimages (S. 17 o.); Klaus Westermann (S. 27, 28; 30; S. 36 u.) Markus Kirsch | netzwerk recherche e.v. (S.29); Thomas Northcat | Photodisc | gettyimages (S. 30 o.); Dirk Uhlenbrock | NDR; Stroetmann | NDR (S. 32); Gita Mundry | NDR (S.33); Piero Masztalerz | NDR (S. 34); Andreas Rehmann | NDR; Jann Wilken | NDR; Ralf König | NDR (S. 36); John Lamb | Photographer's Choice | gettyimages (S. 38 o.); Jürco Börner (S. 38)

Chronik: Marcus Krüger; NDR (S. 39); Marco Maas | NDR; Marcus Krüger | NDR; Morris Mac Matzen | NDR (S.40); Thorsten Jander | NDR; Isabel Schiffler | Jazz Archiv hamburg; Ralf Pleßmann | NDR (S. 41); Kasemeyer | NDR; Gita Mundry | NDR; Studio Hamburg (S. 42); Dirk Uhlenbrock | NDR; Constantin Filmverleih GmbH | NDR; Gita Mundry | NDR (S. 43); Uwe Ernst | NDR; Marco Maas | NDR; Mirko Hanne-

mann | NDR (S. 44); NDR; Dennis Grailich | NDR (S.45); Shanghai Double Montage Production Company | NDR; Christian Wyrwa | NDR; NDR (S. 46); F1 online; Thorsten Jander | NDR, Ralf Pleßmann | NDR (S. 47); Sebastian Gerhard | NDR; Jürco Börner | NDR (S. 48); Jürco Börner | NDR; Ralf Bukowski | NDR; NDR (S. 49); Marcus Krüger | NDR; Axel Nickolaus | NDR; Andreas Garrels | NDR (S. 50); Marco Prosch | NDR; Sebastian Gerhard | Fotofirma; Dirk Uhlenbrock | NDR (S. 51); Danny Gohlke | NDR; Ralf Pleßmann | NDR; Public Adress (S. 53); Klaus Westermann | NDR; Marcus Krüger | NDR; Herby Sachs | WDR; Thorsten Jander | NDR; Philipp Szyza | NDR; Marco Maas | NDR (S. 54); Fritz Meffert | NDR; Gorden Timpen | orazón international | NDR; Naturfilm | NDR (S. 55); Jürco Börner; NDR; Jörg Brockstedt | NDR (S. 56); Gita Mundry | NDR; Kathrin Otto | NDR; Andreas Garrels | NDR (S. 57); Morris Mac Matzen | NDR; Marco Maas | NDR; Juno | NDR (S. 58); Marco Maas | NDR; Ralf Gellert | NDR; Wolfgang Langenstrassen | dpa | picture-alliance (S. 59); Marco Maas | NDR; Norbet Schmidt | NDR; Markus Hertrich | NDR (S. 60); Malte Christians | dpa | picture-alliance; Marcus Krüger | NDR; Markus Kirsch | netzwerk recherche e.v. (S. 61); Sandra Hoever | NDR; Wolfgang Borrs | NDR; Christian Spielmann | NDR (S. 62); Stefan Erhard | NDR; Nicole Manthey | NDR; Ulla Brauer | NDR (S. 63); image100 | corbis (S.64 o.); Ableimages | gettyimages (S. 64); Fabrice Afaras | plainpicture (S. 74 o.); Christian Kargl | Westend | plainpicture (S. 74)

GESAMTPERSONALRAT UND ÖRTLICHE PERSONALRÄTE

GESAMTSCHWERBEHINDERTEN- VERTRETUNG UND ÖRTLICHE SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNG

REDAKTEURSAUSSCHUSS

RUNDFUNKRAT
Vorsitzende:
Dagmar Gräfin Kerssenbrock
Stellv. Vorsitzende:
Dr. Volker Müller
Uwe Grund
Dr. Karl-Heinz Kutz

INTENDANT
Lutz Marmor

STELLV. INTENDANT
Dr. Arno Beyer

INTENDANZ UND UNTER- NEHMENSENTWICKLUNG
Martin Ganslmeier

PRESSE UND INFORMATION

Martin Gartzke

REVISION UND ANTI- KORRUPTIONS-BEAUFTRAGTER

Horst Szychowiak

GLEICHSTELLUNGS- BEAUFTRAGTE

Sabine Knor

JUGENDSCHUTZBEAUFTRAGTE

Carola Witt

VERWALTUNGSRAT
Vorsitzender:
Dr. Wolfgang Peiner
Stellv. Vorsitzende:
Dr. Rosemarie Wilcken

DATENSCHUTZBEAUFTRAGTER

Horst Brendel

DIREKTORIN LANDESFUNKHAUS HAMBURG
Maria von Welser
(bis 30.09.10)
Sabine Rossbach
(ab 01.10.10)

DIREKTOR LANDESFUNKHAUS NIEDERSACHSEN
Dr. Arno Beyer

DIREKTOR LANDESFUNKHAUS SCHLESWIG-HOLSTEIN
Friedrich-Wilhelm Kramer

DIREKTORIN LANDESFUNKHAUS MECKLENBURG-VORPOMMERN
Elke Haferburg

PROGRAMMDIREKTOR HÖRFUNK
Joachim Knuth

PROGRAMMDIREKTOR FERNSEHEN
Frank Beckmann

VERWALTUNGS- DIREKTOR
Dr. Albrecht Frenzel

JUSTITIAR
Dr. Werner Hahn

PRODUKTIONS- DIREKTOR
Dr. Michael Rombach

PROGRAMMBEREICH FERNSEHEN
Manfred Schröter

PROGRAMMBEREICH HÖRFUNK
Juliane Eisenführ

PROGRAMMBEREICH FERNSEHEN
Marlis Fertmann

PROGRAMMBEREICH HÖRFUNK
Eckhart Pohl

STUDIO BRAUNSCHWEIG
STUDIO GÖTTINGEN
STUDIO LÜNEBURG
STUDIO OLDENBURG
STUDIO OSNABRÜCK

GLEICHSTELLUNGS- BEAUFTRAGTE
Parichehr Niemann

PROGRAMMBEREICH FERNSEHEN
Norbert Lorentzen

PROGRAMMBEREICH HÖRFUNK
Volker Thormählen

STUDIO FLENSBURG
STUDIO HEIDE
STUDIO LÜBECK
STUDIO NORDERSTEDT

PROGRAMMBEREICH FERNSEHEN
Sabine Rossbach
(bis 30.09.10)

PROGRAMMBEREICH HÖRFUNK
Joachim Böskens

HAFF-MÜRITZ-STUDIO NEUBRANDENBURG
MECKLENBURG-STUDIO SCHWERIN
OSTSEE-STUDIO ROSTOCK
VORPOMMERN-STUDIO GREIFSWALD

ZENTRALE PRO- GRAMMAUFGABEN
Michael Plöger

PROGRAMMBEREICH NDR Info
Chefredakteurin
Claudia Spiewak

PROGRAMMBEREICH NDR 2
Torsten Engel

PROGRAMMBEREICH N-JOY
Norbert Grundei

PROGRAMMBEREICH NDR Kultur
Barbara Mirow

BEREICH NDR ORCHESTER UND CHOR
Rolf Beck

PROGRAMMBEREICH SPORT
Gerd Gottlob

PROGRAMMBEREICH ONLINE UND MULTIMEDIA
Niels Rasmussen

AUSLANDS- KORRESPONDENTEN- STUDIOS HÖRFUNK/ FERNSEHEN

Brüssel ²⁾
London
Neu Delhi ²⁾
New York ²⁾
Paris ²⁾
Peking ¹⁾
Singapur
Tokio
Washington
Stockholm

HAUPTSTADTSTUDIO BERLIN/NDR

PROGRAMMBEREICH ZEITGESCHEHEN
Chefredakteur
Andreas Cichowicz

PROGRAMMBEREICH NDR FERNSEHEN UND KOORDINATION
Dr. Jan Schulte- Kellinghaus

PROGRAMMBEREICH KULTUR UND DOKUMENTATION
Patricia Schlesinger

PROGRAMMBEREICH FIKTION & UNTERHALTUNG
Thomas Schreiber

PROGRAMMBEREICH ARD-aktuell/ EinsExtra
Dr. Kai Gniffke

HAUPTABTEILUNG FINANZEN
Angela Böckler

HAUPTABTEILUNG LOGISTIK UND GEBÄUDE
Ralf Eddelbüttel

HAUPTABTEILUNG PERSONAL
Marion Braun

KEF-BÜRO DER ARD
Dr. Kurt Bellmann

BEAUFTRAGTE FÜR FREIE MITARBEIT IM NDR
Dr. Monika Hyngar

RECHTSABTEILUNG STEUERN UND VERSICHERUNGEN
Horst Brendel
Gerald Stoppel

HAUPTABTEILUNG PRODUKTIONS- PLANUNG UND -STEUERUNG
Peter Mewes

HAUPTABTEILUNG PRODUKTION FERNSEHEN
Josef Lipp

HAUPTABTEILUNG BETRIEBS-, HÖRFUNK- UND SENDERTECHNIK
Norbert Pfeiffer

**ORGANISATIONSPLAN
STAND 01.07.2010**

Der Organisationsplan informiert über Zuständigkeiten in den einzelnen Direktionsbereichen. Arbeitsrechtliche Ansprüche sind aus ihm nicht ableitbar.
Bearbeitet von der Abteilung Organisation und Datenverarbeitung des NDR.

1) Fernsehen
2) Hörfunk

